

**Niederschrift der 8. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (6. Wahlperiode) am
06.10.2020 – öffentlicher Teil**

Datum: 06.10.2020

Zeit: 17:00 Uhr –17:57 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Plenarsaal

Anwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Josef Menke	CDU	Vertretung für Herrn Dr. Hans-Otto Gerlach
Herr Thomas Neumann	CDU	Vorsitzender

SPD-Fraktion

Herr Frank Bretsch	SPD
Herr Dr. Wolfgang Seyfried	SPD

AfD-Fraktion

Herr Dietmar Meier	AfD
--------------------	-----

Fraktion DIE LINKE

Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE
--------------------	-----------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Birgit Bader	Bündnis 90/Die Grünen
-------------------	-----------------------

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Knut Büttner-Janner	BLR
--------------------------	-----

Fraktion BVB/Freie Wähler

Herr Rainer Ebeling	BVB/Freie Wähler
---------------------	------------------

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Hinz	EJF gemeinnützige AG KJHV UM/Barnim
Frau Sylvia Konang	Kreissportjugend Uckermark
Frau Mandy Ladewig	DRK KV Uckermark West/Oberbarnim e.V.

Frau Susann Löscher	Angermünder Bildungs- werk e.V.
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.

Beratende Mitglieder

Frau Anja Donth	Jobcenter Uckermark	
Frau Veronika Günther- Dürre	Vorsitzende Kreiskita- elternbeirat	
Frau Heike Hellwig-Kluge	Kreissportbund	
Herr Stefan Krüger	Amtsleiter Jugendamt	
Frau Ivette Elfi Pfeiffer	Kreisrat der Eltern	bis 17.57 Uhr
Herr Holger Schubert	Evangelische Kirche	bis 17.45 Uhr
Frau Anja Weckert	Agentur für Arbeit Prenzlau	

Verwaltung

Herr Henryk Wichmann	2. Beigeordneter
----------------------	------------------

Schriftführer

Herr Jörg Brämer	Büroleiter Landrätin
------------------	----------------------

Gäste

Frau Anja Borchert	DREIST e.V
Frau Jutta Frank	AWO Kreisverband Uckermark e.V.

Abwesende Ausschussmitglieder:

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU	entschuldigt
----------------------------	-----	--------------

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reinhard Mahnke	Johanniter Unfallhilfe e.V.	entschuldigt
----------------------	--------------------------------	--------------

Beratende Mitglieder

Frau Karina Dörk	Landrätin	entschuldigt
Frau Ute Armenat	Gleichstellungs-, Behin- derten- und Senioren- beauftragte	entschuldigt
Herr Bernhard Kohnke	Katholische Kirche	
Frau Elke Korth-Seredszun	Staatliches Schulamt	

Frau Susanne Krasemann	Gesundheits- und Veterinärämter	entschuldigt
Frau Sandra Umland	Polizeibehörde	entschuldigt
Herr Nils Weisheit	Amtsgericht Prenzlau	

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Neumann begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und stellt fest, dass 13 stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Anschließend bittet er die heute anwesenden noch nicht verpflichteten Vertreter der Freien Träger und die beratenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, sich zur Verpflichtung zur Wahrnehmung der Aufgaben als sachkundige Einwohner des Landkreises Uckermark von ihren Plätzen zu erheben.

Herr Neumann verpflichtet die Vertreterin der Freien Träger gemäß § 8 Abs. 3 Hauptsatzung des Landkreises Uckermark wie folgt:

„Ich verpflichte Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Brandenburg und die Gesetze zu beachten und Ihre Pflichten zum Wohle des Landkreises zu erfüllen.“

Die Vertreterin der Freien Träger spricht anschließend: *„Ich verpflichte mich“*

Folgende Person wurde in der Sitzung verpflichtet:

Frau Mandy Ladewig

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Neumann stellt fest, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Neumann teilt mit, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung (öffentlicher Teil) zu.

Abstimmungsergebnis: *Ja: einstimmig*

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

2.1 Anträge zur Tagesordnung

3. Bestätigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.09.2020 – öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
8. Vorstellung Dreist e.V. – Modellprojekt "Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt"
9. Richtlinie zur Gewährung von Leistungen zum Unterhalt und zur Krankenhilfe gemäß §§ 39 und 40 SGB VIII der Kinder oder Jugendlichen, die außerhalb des Elternhauses untergebracht sind
BV/190/2020
10. Änderung und Ergänzung der Rahmenvereinbarung für Leistung, Qualitätsentwicklung und Entgelte in der Jugendhilfe (RV LQEV)
BV/191/2020

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.09.2020 – öffentlicher Teil

Herr Neumann informiert, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (6. Wahlperiode) am 01.09.2020 – öffentlicher Teil – eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Krüger teilt dem Ausschuss den aktuellen Stand der Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen mit. Mit Stand 02.10.2020 sind dem Jugendamt insgesamt 355 Meldungen auf Kindeswohlgefährdung zugegangen. Hiervon haben sich 32 Fälle als Kindeswohlgefährdung bestätigt. In weiteren 129 Fällen wurde latente Kindeswohlgefährdung festgestellt.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Neumann stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Neumann informiert, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Anträge

Herr Neumann teilt mit, dass keine Anträge vorliegen.

zu TOP 8: Vorstellung Dreist e.V. – Modellprojekt "Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt"

Die Mitarbeiterin des Teams vom DREIST e.V., Frau Anja Borchert, informiert die Ausschussmitglieder über das Modellprojekt „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“. Frau Borchert ist die Ansprechpartnerin für den Landkreis Uckermark. Dreist e.V. ist eine Fachberatungsstelle in Eberswalde, welche sich auf die Thematik der sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen spezialisiert hat.

Das Projekt „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“ soll helfen auch die ländlichen Regionen besser mit Beratungs- und Hilfsangeboten zu versorgen. Betroffene müssen nicht zur Beratungsstelle nach Eberswalde fahren, sondern können das Angebot der aufsuchenden Hilfe in Anspruch nehmen. Die Mitarbeiter suchen die Hilfesuchenden so zuhause auf.

Auf Nachfrage von Herrn Ebeling teilt Frau Borchert mit, dass es für den Landkreis Uckermark keine statistisch erfassten Fallzahlen gibt. Für das Land Brandenburg wurden jedoch an die 570 Fälle von sexualisierter Gewalt an Kindern erfasst. Zusammen mit den Zahlen von sexualisierter Gewalt an Jugendlichen sind es etwa 650 Fälle.

Herr Krüger berichtet auf Nachfrage von Frau Wenzel, dass es für den Landkreis Uckermark erfasste Fallzahlen von sexualisierter Gewalt gibt. Für das Jahr 2019 gab es 8 Fälle, bei denen Anzeichen auf sexuelle Gewalt gegen Kinder vorlagen.

zu TOP 9: Richtlinie zur Gewährung von Leistungen zum Unterhalt und zur Krankenhilfe gemäß §§ 39 und 40 SGB VIII der Kinder oder Jugendlichen, die außerhalb des Elternhauses untergebracht sind Vorlage: BV/190/2020

Herr Krüger teilt mit, dass eine Anpassung dieser Nebenleistungsrichtlinie notwendig war. Bestimmte Passagen der alten Richtlinie sind mittlerweile veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Herr Krüger erläutert die einzelnen Anpassungen von Leistungen für Kinder und Jugendliche, die außerhalb des Elternhauses untergebracht sind.

Herr Ebeling kann eine Zahlung von Taschengeld an Kinder im Grundschulalter nicht befürworten.

Herr Krüger informiert, dass es für die Zahlung von Taschengeld an Kinder und Jugendliche in stationärer Unterbringung eine gesetzliche Grundlage gibt.

Auf Nachfrage von Herrn Büttner-Janner erläutert Herr Krüger, dass sich für den Landkreis Uckermark gegenwärtig 207 Kinder in stationärer Unterbringung befinden.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Neufassung der Richtlinie zur Gewährung von Leistungen zum Unterhalt und zur Krankenhilfe gemäß §§ 39 und 40 SGB VIII der Kinder oder Jugendlichen, die außerhalb des Elternhauses untergebracht sind, mit Wirkung vom 01.01.2021.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 10: Änderung und Ergänzung der Rahmenvereinbarung für Leistung, Qualitätsentwicklung und Entgelte in der Jugendhilfe (RV LQEV)
Vorlage: BV/191/2020**

Herr Krüger informiert über die Neufassung der Rahmenvereinbarung für Leistung, Qualitätsentwicklung und Entgelte in der Jugendhilfe. Diese soll ab dem 01.01.2021 gelten.

Herr Bretsch befürwortet die Änderungen und Ergänzungen in der Neufassung der Rahmenvereinbarung.

(Frau Weckert geht um 17.45 Uhr)

Auf Nachfrage von Frau Bader erklärt Herr Krüger, dass Dauer des Bestandes der Anpassung der Rahmenvereinbarung für die nächsten Jahre angedacht ist. Sollte allerdings auf Bundesebene eine Reform des SGB VIII beschlossen werden, würde das auch eine erneute Anpassung dieser Rahmenvereinbarung bedeuten.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vorlage zu und empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Änderungen bzw. Ergänzungen der Rahmenvereinbarung für Leistung, Qualitätsentwicklung und Entgelte in der Jugendhilfe (RV LQEV) mit Wirkung zum 01.01.2021.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

(Herr Schubert geht um 17.57 Uhr)

zur Kenntnis genommen:

gez. Thomas Neumann
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Jörg Brämer
Schriftführer